

Erklärung der Eltern zur Namensführung des Kindes

a) Angaben zum Kind:

Vorname(n):	
Familienname:	
geb. am:	_____ in _____
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> Mädchen / <input type="checkbox"/> Junge

b) Angaben zur Mutter:

Familienname, Geb.-Name:	
Vorname(n):	
Familienstand:	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
Aktuelle Meldeanschrift:	
Wievieltes Kind der Mutter	_____ (Anzahl) / davon tot geboren _____ (Anzahl)
Geburtsdatum und Geburtsort des vorherigen Kindes:	

c) Angaben zum Vater:

Familienname, Geb.-Name:	
Vorname(n):	
Aktuelle Meldeanschrift (falls abweichend zu b):	

d) Eheschließung der Eltern:

Datum / Ort:	am:	in:
--------------	-----	-----

e) Allgemeine Angaben:

Telefon-Nr.:	_____ (unter der Sie tagsüber für das Standesamt für Rückfragen erreichbar sind)
E-Mailadresse:	_____
gebührenpflichtige Urkunden:	(Kostenfrei erhalten Sie Urkunden für Kindergeld, Elterngeld und Krankenkasse) 3 kostenfreie und zusätzlich _____ (Anzahl) Urkunden / Kosten: Die erste Urkunde 15,- €, jede weitere 7,50 € / (ohne weitere Angaben erhalten Sie Urkunden im Format A4) davon <input type="checkbox"/> 1 Urkunde A5 (Stammbuch) <input type="checkbox"/> _____ mehrsprachig (A4)

Uns (mir) ist bekannt, dass die Festlegung des Namens des Kindes nach der erfolgten Beurkundung unwiderruflich ist.

(Unterschrift Mutter)

(Unterschrift Vater)

!!! Weitere wichtige Hinweise zur Namensführung und zur Vaterschaft finden Sie auf der Rückseite !!!

Wichtige Hinweise zur Namensgebung und zur Vaterschaft:

Vornamen:

Das Recht zur Erteilung von Vornamen ergibt sich aus der Personensorge. Bei Kindern, deren Eltern verheiratet sind, steht das Sorgerecht beiden Partnern kraft Gesetzes gemeinsam zu. Sind die Eltern eines Kindes nicht verheiratet, hat die Mutter das Sorgerecht.

Haben die nicht verheirateten Eltern des Kindes auf Grund einer beim **Jugendamt** durch Erklärung getroffenen Regelung beide das Sorgerecht, so ist die Bescheinigung hierüber beizufügen.

Der Standesbeamte soll sich bei der Anzeige der Vornamen vergewissern, dass die Vornamen von den berechtigten Personen erteilt worden sind.

Bezeichnungen, die ihrem Wesen nach keine Vornamen sind, dürfen nicht gewählt werden. Familiennamen können grundsätzlich nicht als Vornamen gewählt werden, soweit nicht nach örtlicher Überlieferung Ausnahmen bestehen.

Zwei Vornamen können zu einem Vornamen durch Bindestrich verbunden werden (z.B. Anna-Lena). Die Verwendung einer gebräuchlichen Kurzform eines Vornamens als selbstständiger Vorname ist zulässig.

Für Knaben sind nur männliche, für Mädchen nur weibliche Vornamen zulässig. Nur der Vorname Maria darf bei Knaben neben einem oder mehreren männlichen Vornamen beigelegt werden. Bei Vornamen, die bei Mädchen und Knaben zulässig sind (z.B. Luca) ist die Erteilung eines weiteren, eindeutigen männlichen bzw. weiblichen Vornamens nicht erforderlich.

Ist das Kind nach der Geburt verstorben oder tot geboren, so können Vornamen angezeigt werden, erforderlich ist dies jedoch nicht.

Familienname:

Sind die Eltern des Kindes miteinander verheiratet und führen sie einen Ehenamen, erhält das Kind den Ehenamen als Geburtsnamen. Führen die Eltern keinen Ehenamen, müssen sie bei der Geburt ihres gemeinsamen Kindes den Familiennamen der Mutter oder des Vaters zum Geburtsnamen des Kindes bestimmen.

Ein Kind nicht miteinander verheirateter Eltern kann den Familiennamen der Mutter oder des Vaters erhalten. Über die Voraussetzungen und die dazu erforderlichen Erklärungen sollten sich die Eltern im Standesamt informieren und den Standesbeamten bitten, die Beurkundung ggf. solange zurückzustellen.

Vaterschaft:

Soll bei nicht verheirateten Eltern der Vater in die Geburtsurkunde eingetragen werden, ist eine Vaterschaftsanerkennung erforderlich. Die Erklärung zur Vaterschaftsanerkennung nehmen die Standesämter sowie die Jugendämter entgegen.

Die von den Eltern vorzulegenden Dokumente wie Eheurkunde, Geburtsurkunde, Vaterschaftsanerkennung, gemeinsame Sorge und ggf. Scheidungsurteil bitte im Original einreichen. Sie erhalten die Unterlagen umgehend zurück.

Für Rückfragen und nähere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamtes gern per E-Mail unter standesamt@nordstemmen.de oder unter den Rufnummern 05069/800-44 und -41 gern zur Verfügung.